

)(Colnrade, 27. Februar. [Im „Duse[...].“]

Eierhändler, der eine aus Angelse, der andere Ellhausen, kommen da gestern Morgen in einer hiesigen Wirthschaft zusammen. Sie wollen sich brüderlich in die zufahrenden Ortschaften theilen, damit sie sich nicht im Geschäft gegenseitig verderben. Dabei haben sie aber eine Schnapsflasche so zugesprochen, daß der Ellinghäuser sein Pferd und Wagen nicht erkennt und beides auf der Thau stehen läßt, dafür aber ein Kuhgespann angreift und damit weiterfahren will. Als er daran verhindert wird, geht er querfeldein und kommt erst gegen Abend mit blauen Augen und blutendem Gesichte wieder zurück, sein Gespann, das solange in der Wirthschaft untergebracht war, wieder in Empfang zu nehmen. Sein Kollege hat am Wege nach Aulsten, hinter einem Graben, seinen Rauf ausgeschlafen. Bei der tollen Fahrt sollen dem Eine ziemlich viele Eier in die Brüche gegangen zu sein.

)(Colnrade, 27. Februar. [Auch ein Früh-

lingsbote.] In den warmen Mittagssonnenstrahl eines der letzten Tage wurde im hiesigen Schulgarten bereits ein Frosch bemerkt, der in wieder erwachter Lebensfreude lustig herumhüpfte. Hoffentlich ist der Schelm nicht zu zeitig aus dem Winterschlaf erwacht.

< Colnrade, 27. Februar. [In große

raurigkeit] wurde hier eine achtbare Familie durch den freiwillig gewählten Tod ihres 22jährigen einzigen Sohnes verfehrt, der in einem Anfälle von geistiger Umnachtung seinem Leben durch Erhängen ein Ende machte. Ehe er diesen verhängnißvollen Schritt that, hatte er noch mit den Eltern und Geschwistern gemeinschaftlich den Nachmittagskaffee getrunken.

< Colnrade, 27. Februar. [Ausgerückt.] In

aller Heimlichkeit, ohne irgend Jemand davon in Kenntniß zu setzen, ist vor einigen Nächten plötzlich eine Familie aus unserm Ort verschwunden, um in dem nahen Beckstedt eine neue Heimstätte zu suchen. Mangel an Ueberfluß, sogen. „Dalles“, soll die Ursache dieses ungewöhnlichen Umzuges sein. Das Haupt der Familie ist jetzt eine sehr „besuchte“ Persönlichkeit.